LANDKREIS HAVELLAND

Landkreis Havelland und Kreisfeuerwehrverband Havelland empfangen Einsatzkräfte, Unterstützerinnen und Unterstützer der Ersthelfersysteme

25.05.2025

Am 23.05.2025 veranstalteten der **Landkreis Havelland** und der **Kreisfeuerwehrverband Havelland e. V.** in Mögelin einen Empfang für die **Unterstützerinnen und Unterstützer sowie Einsatzkräfte der Ersthelfersysteme** des Landkreises Havelland. Im Mittelpunkt stand dabei die Würdigung der haupt- und ehrenamtlichen Rettungskräfte und die Präsentation des Ersthelfersystems. Die Initiative zur Errichtung der Ersthelfersysteme ging vom Landkreis Havelland aus.

Kontinuierlich wird das Ersthelfersystem des Landkreises durch die Indienststellung weiterer „First Responder"-Einheiten der Feuerwehren im Landkreis Havelland und des KatRetter-Systems erweitert. Für den Landkreis, der durch den **Landrat Roger Lewandowski** und den **Beigeordneten Michael Koch** vertreten wurde, war die Veranstaltung der geeignete Anlass, um allen Beteiligten für ihr Engagement zu danken. „*Mit ihrem Einsatz tragen die Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler der Feuerwehren, des Kreisfeuerwehrverbands und die Bürgerinnen und Bürger des KatRetter-Systems maßgeblich zur Verbesserung der medizinischen Notfallversorgung im Havelland bei. Herzlichen Dank dafür! Ihr Einsatz rettet Menschen! Die 120.000 Euro, die der Landkreis für die Ersthelfersysteme bereitstellt, sind eine Investition an der richtigen Stelle, denn sie schützt die Gesundheit und das Leben der Havelländerinnen und Havelländer.*", so Lewandowski. Der Landrat überreichte den Kameradinnen und Kameraden, die im Jahr 2024 ihre Ausbildung zum First Responder abgeschlossen haben, die Urkunden.

„*Im Ernstfall, wenn jede Sekunde zählt, können wir stolz sein, dass wir im Havelland bereits ein bewährtes Ersthelfersystem zur Verfügung haben. Auch ich möchte mich dafür bei allen Beteiligten bedanken, die dazu beigetragen haben. Es ist ein Beispiel dafür, wie engagierte Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit den Behörden und Organisationen im Rettungswesen eine lebensrettende Infrastruktur schaffen können*.", ergänzte Michael Koch.

Darüber hinaus bot das Treffen eine wichtige Gelegenheit, um Zusammenarbeit und Austausch zwischen den engagierten Helferinnen und Helfern mit den Organisationen im Landkreis zu stärken. Landrat und Beigeordneter nutzten die Chance, um die wertvolle Arbeit der Ersthelfer zu würdigen und gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über zukünftige Projekte und Verbesserungen zu sprechen. Der Landkreis Havelland setzt sich weiterhin für eine sichere und gut vorbereitete Gemeinschaft ein, in der schnelle und kompetente Hilfe im Notfall gewährleistet ist.

Das Ersthelfersystem im Landkreis Havelland fußt auf drei Säulen: KatRetter, First Responder Havelland sowie die Installation von vollautomatischen Defibrillatoren im Kreisgebiet.

Es gibt bisher 447 KatRetter im Landkreis Havelland, die als zivile Ersthelfer bei unklarer Bewusstlosigkeit und bei Reanimierungssituationen zusätzlich zum Regelrettungsdienst alarmiert werden. Im Jahr 2024 gab es bereits fast täglich eine Alarmierung von KatRettern im Landkreis Havelland. Damit soll das sogenannte „behandlungsfreie Intervall" bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes so kurz wie möglich gehalten werden. Dabei sucht das System nach verfügbaren KatRettern im Umkreis von 500 Metern in der Stadt bzw. 1.000 Meter im ländlichen Raum. Ziel ist es, die Überlebenschancen deutlich zu erhöhen.

Die First Responder Einheiten dienen als zweite Säule des Ersthelfersystems. Die Einsatzkräfte, die ausschließlich aus dem Bereich der Feuerwehren rekrutiert sind, werden in einem 60-stündigen Kurs geschult und geprüft. Insgesamt sind im Landkreis 301 Kameradinnen und Kameraden an 24 Feuerwachen

als First Responder tätig.

Auch die Installation von vollautomatischen externen Defibrillatoren im ländlichen Raum läuft auf Hochtouren und im Milower Land sind schon alle Standorte am Netz. Es gab bereits erste Einsatzerfolge und Anwendungen durch Laienhelfer.

Zurück